



ANFRAGE GEM. § 5 GESCHÄFTSORDNUNG

Absender:

FDP-Ratsgruppe im Rat der Stadt Hagen

Betreff:

Förderprogramme digitale Endgeräte

Beratungsfolge:

10.02.2022 Schulausschuss

Anfragetext:

1. Hat die Verwaltung die für Hagen eingeplanten Mittel aus den Förderprogrammen REACT.EU, „Ausstattungsinitiative für Digitalisierung“ und „Richtlinie über die Förderung von IT-Administration“ beantragt und wenn, ja, in welcher Höhe? Wenn nein, warum nicht?
2. Sollten dem Mittelabruf aus Sicht der Verwaltung Folgekosten entgegenstehen, bitten wir um Auskunft welche Folgekosten dies sind, inwiefern sie durch die Programme selbst abgedeckt werden können und welche zusätzlichen Kosten durch die Stadt aufgebracht werden müssten.
3. Wurden die durch die „Richtlinie über die Förderung von IT-Administration“ geförderten Admin-Stellen inzwischen ausgeschrieben und wann werden diese besetzt?
4. Wie weit sind die Vorbereitungen für die Beschaffung der Geräte bereits fortgeschritten? Wann ist zeitlich mit einer Beschaffung und Verteilung der Geräte zu rechnen?

Kurzfassung

entfällt



Begründung

Aus den Förderprogrammen REACT.EU und „Ausstattungsoffensive für Digitalisierung“ (BASS 11-02 Nr. 46 und 47 vom 15.10.2021) sind der Stadt Hagen schulscharf 6.690.250 Euro zugesprochen worden, um die in den Erlassen genannten Schulen vollumfänglich mit Endgeräten ausstatten zu können. In der letzten Sitzung des SAS gab es weiterhin Aussagen der Verwaltung, dass man eine Beschaffung zwar erwäge, man die Administration der Geräte allerdings erst sicherstellen müsse.

Die Ratsgruppe verweist dazu auf die „Richtlinie über die Förderung von IT-Administration“ (BASS 11-02 Nr.40 vom 05.02.2021), die für die Stadt Hagen Mittel in Höhe von 1.2 Millionen Euro vorsieht. Diese Gelder sollten aus unserer Sicht vollumfänglich genutzt werden, um die entsprechenden Admin-Stellen zu finanzieren. In der letzten SAS-Sitzung wurde dazu von der Verwaltung ausgeführt, dass zunächst eine Änderung des Förderantrages notwendig sei, so dass diese Stellen mit 2 internen und 3 externen Mitarbeiterinnen oder Mitarbeitern besetzt werden können.

Aus unserer Sicht ist ein Nichtabruf der Fördermittel nicht vermittelbar, da diese Programme eine einmalige Gelegenheit bieten, die Mehrheit der Schülerinnen und Schüler in Hagen mit digitalen Endgeräten auszustatten und damit die Digitalisierung an den Schulen entschieden voranzutreiben. Wir wünschen uns daher eine ausführliche schriftliche Auskunft der Verwaltung auch in Hinblick auf die Notwendigkeit zusätzlicher Eigenmittel.

Eine Liste der Schulen und der ihnen zugesprochenen Beträge ist angefügt.

Inklusion von Menschen mit Behinderung

Belange von Menschen mit Behinderung

☒ sind nicht betroffen

Auswirkungen auf den Klimaschutz und die Klimafolgenanpassung

☒ keine Auswirkungen



FDP-Gruppe im Rat der Stadt Hagen
Rathausstr. 11
Trakt B, Raum 201
58095 Hagen

Tel.: 02331-2072380
Fax: 02331-2072091
Mail: kontakt@fdp-gruppe-hagen.de
Web: www.fdp-gruppe-hagen.de

FDP-Gruppe • Rathausstr. 11 • 58095 Hagen

An die
Vorsitzende des Schulausschusses
Nicole Pfefferer
Im Haus

Hagen, 25.01.2022

Betreff: „Förderprogramme digitale Endgeräte“ – Schulausschuss, 10.02.2022

Sehr geehrte Frau Pfefferer,

hiermit stellen wir folgende Anfrage zur Tagesordnung der Sitzung des Schulausschusses am 10.02.2022 gem. §5 GO:

Anfrage

1. Hat die Verwaltung die für Hagen eingeplanten Mittel aus den Förderprogrammen REACT.EU, „Ausstattungsinitiative für Digitalisierung“ und „Richtlinie über die Förderung von IT-Administration“ beantragt und wenn, ja, in welcher Höhe? Wenn nein, warum nicht?
2. Sollten dem Mittelabruf aus Sicht der Verwaltung Folgekosten entgegenstehen, bitten wir um Auskunft welche Folgekosten dies sind, inwiefern sie durch die Programme selbst abgedeckt werden können und welche zusätzlichen Kosten durch die Stadt aufgebracht werden müssten.
3. Wurden die durch die „Richtlinie über die Förderung von IT-Administration“ geförderten Admin-Stellen inzwischen ausgeschrieben und wann werden diese besetzt?
4. Wie weit sind die Vorbereitungen für die Beschaffung der Geräte bereits fortgeschritten? Wann ist zeitlich mit einer Beschaffung und Verteilung der Geräte zu rechnen?

Begründung

Aus den Förderprogrammen REACT.EU und „Ausstattungsinitiative für Digitalisierung“ (BASS 11-02 Nr. 46 und 47 vom 15.10.2021) sind der Stadt Hagen schulscharf 6.690.250 Euro zugesprochen worden, um die in den Erlassen genannten Schulen vollumfänglich mit

Endgeräten ausstatten zu können. In der letzten Sitzung des SAS gab es weiterhin Aussagen der Verwaltung, dass man eine Beschaffung zwar erwäge, man die Administration der Geräte allerdings erst sicherstellen müsse.

Die Ratsgruppe verweist dazu auf die „Richtlinie über die Förderung von IT-Administration“ (BASS 11-02 Nr.40 vom 05.02.2021), die für die Stadt Hagen Mittel in Höhe von 1.2 Millionen Euro vorsieht. Diese Gelder sollten aus unserer Sicht vollumfänglich genutzt werden, um die entsprechenden Admin-Stellen zu finanzieren. In der letzten SAS-Sitzung wurde dazu von der Verwaltung ausgeführt, dass zunächst eine Änderung des Förderantrages notwendig sei, so dass diese Stellen mit 2 internen und 3 externen Mitarbeiterinnen oder Mitarbeitern besetzt werden können.

Aus unserer Sicht ist ein Nichtabruf der Fördermittel nicht vermittelbar, da diese Programme eine einmalige Gelegenheit bieten, die Mehrheit der Schülerinnen und Schüler in Hagen mit digitalen Endgeräten auszustatten und damit die Digitalisierung an den Schulen entschieden voranzutreiben. Wir wünschen uns daher eine ausführliche schriftliche Auskunft der Verwaltung auch in Hinblick auf die Notwendigkeit zusätzlicher Eigenmittel.

Eine Liste der Schulen und der ihnen zugesprochenen Beträge ist angefügt.

Mit freundlichen Grüßen

Katja Graf
schulpolitische Sprecherin FDP-Ratsgruppe

f.d.R. Daniel George
Geschäftsführer

REACT-EU: 4.675.375 €

BK Cuno	62.500 €
BK Cuno II	92.500 €
BK Cuno II nach Anlage B	29.500 €
BK Käthe-Kollwitz	70.000 €
BK Käthe-Kollwitz anlage B	126.000 €
BK Kaufmannschule I	14.000 €
BK Kaufmannsschule II	20.000 €
GE Eilpe	459.000 €
GE Fritz-Steinhoff	709.500 €
GE Haspe	599.500 €
GG Goldberg	113.625 €
GG Im Kley	110.250 €
GG Astrid-Lindgren	106.125 €
GG Friedrich-Harkort	79.875 €
GG Geweke	138.000 €
GG Hilfe	74.625 €
GG Hermann-Löns	106.875 €
GG Kuhlerkamp	51.750 €
GG Vincke	67.500 €
GG Volmetal	73.500 €
GH Geschwister-Scholl	236.000 €
Gym. Ricarda-Huch	271.500 €
KG Meinolfschule	132.750 €
RS Haspe	207.000 €
RS Heinrich-Heine	278.500 €
RS Hohenlimburg	268.500 €
WBK RS, Gym. Kol Rahel-Varnhagen	176.500 €

Digitale Ausstattungsoffensive: 2.014.875 €

FÖ Wilhelm-Busch	46.000 €
FÖ Gustav-Heinemann	119.500 €
FÖ Friedrich-von-Bodelschwingh	102.500 €
FÖ Fritz-Reuter	112.500 €
FÖ Erich-Kästner	43.500 €
GG Emil-Schumacher	138.000 €
GG Erwin-Hegemann	75.750 €
GG Funckeparkschule	109.875 €
GG Gebrüder-Grimm	65.250 €
GG Heide Hohenlimburg	83.250 €
GG Henry-van-de-Velde	121.875 €
GG Hestert	70.500 €
GG Janusz-Korczak	100.875 €
GG Kipperschule	68.250 €
GH Ernst-Eversbusch	176.500 €
SK Altenhagen	245.000 €
SK Lieselotte-Funcke	236.000 €
GG Freiherr-vom-Stein	99.750 €